

NECKARWESTHEIM

Nach dem Castor ist vor dem Castor!

Atommüll jetzt in die WAA Sellafield?



Wir stellen uns quer!

**Demo: So., 22. April 2001, 14 h, Kirchheim
Transporttermin: Mo./Di., 23./24. April 2001**

**GKN Tor 2 - Grosse Blockade des zweiten
WAA-Transports nach dem Castor-Skandal!**

Gegen den verlogenen Atomkonsens!

Für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen weltweit!

Castor-Alarm am AKW Neckarwestheim!

Demo am 22. April!

14 Uhr, Bahnhof Kirchheim/N.
Grosse Demonstration zum Atomkraftwerk
Neckarwestheim (zum Tor 2).

Transporttermin:

Montag oder Dienstag, 23. bzw. 24. April!

Dieser Termin wurde von unterschiedlichen
Quellen bestätigt!

Statt nach Ahaus soll der Atommüll von Neckarwestheim jetzt nach Sellafield fahren! Am 23. Januar hat Bundesumweltminister Jürgen Trittin den CASTOR-Transport vom AKW Neckarwestheim nach Ahaus abgesagt. Aber schon am Tag zuvor erteilte das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) die Genehmigung für einen Atommülltransport von Neckarwestheim in die britische „Wiederaufarbeitungsanlage“ (WAA) Sellafield. Drei Excellor-Behälter stehen beladen zur Abfahrt bereit. Trotz der Genehmigung des Interimslager wird GKN darauf bestehen, die 10 genehmigten Atommüll-Behälter nach Sellafield zu „entsorgen“. Achtung: Der Transport findet sicher am 23. oder 24. April statt.

Immer deutlicher wird, was uns der sogenannte „Atomausstieg im Konsens“ bringt: Den AKW-Weiterbetrieb sichern, koste es was es wolle. Interims- und Zwischenlager an den AKW Standorten und die Festschreibung von Gorleben als Enlagerstandort durch den „Wendland-Castor“, durch den auch das Ende der sogenannten „Wiederaufarbeitung“ alles andere als in greifbare Nähe gerückt ist...

„Die Wiederaufarbeitung abgebrannter Brennstäbe nach dem 31.12.1999 wird gesetzlich verboten. Dieses Verbot gilt auch für alle von Deutschland zu den Wiederaufarbeitungsanlagen nach Frankreich und England verbrachten, aber noch nicht wiederaufgearbeiteten Brennstäbe. Das definitive Ende der Plutoniumwirtschaft zum Jahresende ist vielleicht der wichtigste Punkt der ersten Atomgesetznovelle!“ (B90/Grüne am 16. Januar 1999). Davon ist jetzt keine Rede mehr. Nach dem Einknicken beim „Atomkonsens“ sind die Transporte in die Wiederaufarbeitung bis zum Jahre 2005 als „Entsorgungsnachweis“ erlaubt, mit der Folge, daß deutscher Atommüll noch über Jahrzehnte in England und Frankreich vervielfältigt wird. Anstatt der Atomwirtschaft die Stirn zu bieten und AKW wegen fehlender Entsorgungsmöglichkeiten stillzulegen, wird dafür gesorgt, daß die menschen- und umweltgefährdende Atomtechnologie noch 20 Jahre ungestört weiterbetrieben werden kann, daß Tag für Tag neuer atomarer Müll produziert wird, den niemand haben will.

Der einzige Grund dafür: Die Profitgier der Atomindustrie und -lobby - Weiterbetrieb der Atomanlagen um jeden Preis. Durch die Transporte nach Sellafield soll der akute Entsorgungsnotstand im GKN beseitigt und die dadurch drohende Abschaltung der beiden Neckarwestheimer Atommeiler in den nächsten Jahren abgewendet werden. Auch das Interimslager für 24 Castorbehälter, das jetzt genehmigt wurde, kann die Zeitspanne bis zur geplanten Fertigstellung des unterirdischen Zwischenlagers in frühestens 5 Jahren nicht überbrücken.

Atommülltransporte stoppen bedeutet Atommüllproduktion stoppen!

Sorgen wir für ein Klima, in dem die Gleichung - die Wirtschaft wünscht es so, der Staat sorgt für die Durchführung - nicht mehr ohne Legitimationsverlust der Politik aufgehen kann! Keine Chance dem rot-grünen „Atomkonsens“!

Jetzt ist es erneut an der Zeit, das Versprechen einzulösen:

Atommüll- und WAA- Transporte blockieren -

und zwar da, wo der Atommüll produziert wird: am Abfahrts-AKW!

Keine weiteren Castor-Transporte!

Keine Zwischenlager - nirgendwo!

Sofortige AKW-Stillegung erzwingen!

+++ Aktionskonzept für den Neckarwestheimer Tag X: Die Abfahrt der Atommüll-Behälter direkt an der Ausfahrt hindern - wir rufen zu einer **grossen, vielfältigen, phantasievollen und entschiedenen Blockade am Tor 2** auf! +++ Für die, die zu spät kommen: der zweite Aktionsort wird der **Gleisanschluss in Walheim** werden +++ der blaue **Infobus** wird wieder am Kirchheimer Bahnhof stehen +++ das Infotelefon **07141 / 90 33 63** wird besetzt sein +++ Mindestens eine Camp-Wiese (ca. 4km) steht zur Verfügung +++ EA-Nummer: **07131 / 96 26 27** +++

Grundsätzlich gilt: Alles kann sehr schnell gehen! Am besten jetzt schon Rucksack packen - und zwar so, dass ihr euch evtl. auch weitgehend selbst versorgen könnt!

Aktuelle Infos: An unserem Infotelefon, per Email (Mailingliste!) und unsere Internetseite, achtet auch auf Radio- und Presseankündigungen!

Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim

c/o DemoZ, Wilhelmstr. 45/1, 71638 Ludwigsburg

Infotelefon: 07141 / 903363

Fax: 07141 / 923991

eMail: anti-akw.neckarwestheim@s.netic.de

Mailingliste!

eMail an:

majordomo@abc.bawue.com

Inhalt/Text: [subscribe abc](#)

Internet: <http://neckarwestheim.antiatom.de/>

Den Castor stoppen, bevor er losfährt!